

Sehr geehrter Leser und Leserinnen,

nach einer erholsamen Sommerpause nimmt die politische Arbeit nun wieder volle Fahrt auf. Die vergangenen Wochen haben uns neue Kraft gegeben, um die kommenden Aufgaben mit frischem Elan anzugehen.

Am 21. und 22. August 2025 fand in Osnabrück der Landesparteitag der CDU in Niedersachsen statt. Mit großer Mehrheit wurde unser Landesvorsitzender Sebastian Lechner in seinem Amt bestätigt – ein starkes Signal für Geschlossenheit und Tatkraft in unserer Partei.

Bereits in der Woche darauf stand ein weiterer wichtiger Termin an: die Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union Deutschlands in Magdeburg. Die Senioren-Union Niedersachsen ging dort mit einem starken Team und klaren Zielen an den Start.

Über die Ergebnisse und Eindrücke aus Magdeburg werden wir Sie zeitnah in einem Sonder-Newsletter informieren.

Lassen Sie uns gemeinsam engagiert in die zweite Jahreshälfte gehen – mit Herz, Verstand und dem festen Willen, unsere Stimme für die Anliegen der älteren Generation zu erheben.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Rainer Hajek

Landesvorsitzender der Senioren-Union der CDU in Niedersachsen

80 Jahre CDU – unsere Geschichte, unser Auftrag

In diesem Jahr feiern wir **80 Jahre Christlich Demokratische Union Deutschlands** – und damit auch **80 Jahre gelebte Verantwortung, Zusammenhalt und Gestaltungswille**.

Viele von uns – als Zeitzeugen, Mitstreiter oder Kinder der Nachkriegsgeneration – **haben erlebt**, wie aus den Trümmern des Zweiten Weltkriegs eine Partei entstand, die unser Land geprägt hat wie keine zweite. Die CDU war nie ein Projekt von Eliten, sondern eine **Volkspartei mit Herz und Haltung**. Sie war eine Antwort auf die Spaltung der Gesellschaft – konfessionell, politisch und sozial – und bot eine gemeinsame Heimat für alle, die Freiheit und Verantwortung als Einheit verstehen.

Konrad Adenauer, der erste Bundeskanzler, hat uns mit seiner Weitsicht den Weg nach Westen und damit in Frieden, Wohlstand und Demokratie geführt. **Helmut Kohl**, „Kanzler der Einheit“, hat mit Mut und Augenmaß die deutsche Wiedervereinigung möglich gemacht. Und mit **Angela Merkel** hat die CDU erstmals eine Frau an der Spitze der Bundesrepublik gestellt – in schwierigen Zeiten eine ruhige Kraft für unser Land.

Wir als Senioren-Union tragen diese Geschichte nicht nur im Herzen – **wir sind Teil davon**. Mit unserer Lebenserfahrung, unserer Verwurzelung und unserem Blick für das Gemeinwohl geben wir Orientierung und Werte weiter. Denn Politik braucht das lange Gedächtnis – und die ruhige Hand, die wir einbringen.

80 Jahre CDU – das ist auch ein Versprechen für die Zukunft. Für den Schutz der Demokratie. Für ein Altern in Würde. Für Generationengerechtigkeit. Und für ein starkes, verlässliches Niedersachsen.

Lassen Sie uns gemeinsam weiter an dieser Zukunft bauen – mit klarem Kompass und dem Wissen:

Die CDU – das sind auch wir.

Das Redaktionsteam stellt sich vor

Heute haben Sie bereits die **achte Ausgabe** des Newsletters der Senioren-Union Niedersachsen per E-Mail erhalten – mit kurzen Berichten, Informationen, Tipps und Anregungen, die insbesondere für die Generation 60+ von Interesse sind.

Doch wer steckt eigentlich hinter diesem Angebot?

Die Senioren-Union Niedersachsen hat ein Redaktionsteam aus dem Vorstand gebildet. Zum Team gehören:

- Dr. Eva Möllring
- Gabriele Prönnecke
- Günther Haidukiewitz
- Manfred Gröne



Unterstützt wird das Redaktionsteam von der Landesgeschäftsführerin der Senioren-Union Niedersachsen, **Anja Grages**.

Dank der guten Zusammenarbeit und des eingespielten Teams findet die

Redaktionskonferenz mittlerweile **alle 14 Tage** per Videokonferenz statt. Dabei werden neue Ideen entwickelt, aktuelle Themen diskutiert und die kommenden Ausgaben geplant.

Unser Ziel: Ein Newsletter, der informiert, inspiriert und den Dialog mit unseren Mitgliedern fördert.



Senioren auf der „Warsteiner Admiral“ unterwegs Schiffahrt auf Ems und Dollart

von Lambert Brand

Leer. Eine überwältigende Resonanz mit 150 Anmeldungen verzeichnete der Vorstand der Seniorenunion Aschendorf-Hümmling mit seiner Einladung zu einer Schiffahrt auf der Ems von Leer in Richtung Dollart und zurück. Die erlebnisreiche Tour auf dem Ausflugsschiff „Warsteiner Admiral“ begann im Leeraner Museumshafen.



Kreisvorsitzender Ewald Bruns, der zusammen mit seinem Stellvertreter Heinz Haarmann die Reise vorbereitet hatte, begrüßte die Teilnehmer aus dem Nordkreis und die Gäste aus Meppen und Haren. Schon im Hafen konnten viele Eindrücke von der Hafenwirtschaft, aber auch von den vielen exklusiven Wohnungsbaumaßnahmen am Wasser gewonnen werden.

Der Schiffskapitän informierte seine Fahrgäste unterwegs über interessante Details der Route. Vom Hafen aus gelangte das Schiff über die Seeschleuse zunächst in die Leda und dann in die Ems Richtung Nordsee.

Für die Weiterfahrt wurde extra die mächtige zweiklappige Jann-Berghaus-Brücke, die 469 Meter lang ist, hochgefahren. Das Bauwerk gehört zu den größten Klappbrücken Mitteleuropas. Vom Emstunnel, der die Ems bei Leer im Zuge der BAB 31 unterquert war vom Wasser aus natürlich nichts zu sehen, dafür bot dann das mächtige Emssperrwerk bei Gandersum ein imposantes Bild. Das Sperrwerk dient dazu, bei Sturmfluten das Binnenland gegen auflaufendes Wasser abzusichern.



Allerdings ermöglicht es auch durch Staumaßnahmen, große Schiffe wie zum Beispiel die Kreuzfahrtschiffe von der Meyer Werft in Richtung Nordsee zu überführen. Die mächtigen Bauteile waren für viele Passagiere ein interessantes Fotomotiv.

Entlang der reizvollen Emsumgebung ging es gestern weiter Richtung Emden. Unterwegs wurde noch der malerische Hafen- und Mühlenort Ditzum passiert. Danach wurde die Ems immer breiter und ging über in den Dollart. Die Warsteiner Admiral fuhr dann noch in den Emdener Seehafen ein, wo sich die Terminals und Verladestationen für Exportautos befinden, die ihre Reise nach Übersee antreten.

Die Rückreise führte dann von Emden wieder Richtung Leer, wo sie am Abend endete. Die Reiseteilnehmer erfreuten sich nicht nur an der guten Verpflegung an Bord sondern auch an der musikalischen Begleitung durch Otto Bruns, der passend zur Reise sein Schifferklavier mitgebracht hatte.

Mit dem Sprinti unterwegs – Praxistest in Neustadt

Der On-Demand-Fahrdienst „Sprinti“ ergänzt in der ÜSTRA-Tarifzone C den Linienverkehr und bietet besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität mehr Flexibilität. Gebucht wird per App oder telefonisch, bezahlt mit gültiger Fahrkarte oder Deutschlandticket.

Der Arbeitskreis Mobilität und Barrierefreiheit der Stadt Neustadt – u. a. mit Gudrun Loosemore, Bernd Krause und Jürgen Schart – testete den Sprinti bei einem Ausflug zur Baumschule mit Café und Blaubeerplantage. Zwei Teilnehmer nutzten einen Rollstuhl.

Positiv: Pünktliche Ankunft, freundlicher Fahrer, bequeme Fahrt.

Herausforderung: Im Fahrzeug war nur Platz für einen Rollstuhl, und durch zusätzliche Fahrgastaufnahmen verlängerte sich die Fahrzeit deutlich.

Fazit: Eine gute Ergänzung zum Linienverkehr – rechtzeitige Buchung und Pufferzeiten einplanen!



Ehre für Marlies Robben – Verdienstkreuz am Bande verliehen

Unsere geschätzte Mitstreiterin **Marlies Robben** erhielt im Gasthaus Lingemann in Rulle das **Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**.

Zahlreiche Gäste aus Politik, Gesellschaft und Kirche nahmen an der Feierstunde teil, um Marlies Robbens jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement zu würdigen.

Bürgermeister **Otto Steinkamp** eröffnete den Abend und bezeichnete sie als „verlässliche Stütze unserer Gemeinschaft“.

Landrätin Anna Kebschull überreichte die hohe Auszeichnung und hob die beeindruckende Bilanz hervor:

- seit 2001 Stadträtin in Wallenhorst, Vorsitz im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft
- Engagement in Kinder- und Jugendarbeit
- Mitarbeit im Kirchenvorstand der St.-Johannes-Kirchengemeinde
- prägende Rollen in kfd, Frauen Union und Dorferneuerung Rulle

Insgesamt kommt Marlies Robben so auf rund 80 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit – weit über die Parteiarbeit hinaus.



In den Grußworten wurde immer wieder ihre Tatkraft, Herzlichkeit und die Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen, betont. Alfred Lindner erinnerte daran, dass sie seit ihrem Eintritt in die CDU 2002 jedes Mal das Direktmandat gewann und heute eine tragende Säule der Senioren-Union ist: Vorsitzende des Ortsverbands Wallenhorst und Schriftführerin im Kreisvorstand.

Auch ihre Tochter würdigte ihre Mutter mit warmen Worten – und verriet das Familienkürzel „d.u.“ („dauernd unterwegs“).

Sichtlich bewegt sagte Marlies Robben in ihrer Dankesrede:

„Diese Auszeichnung gilt allen, die mit mir daran glauben, dass wir gemeinsam etwas bewirken können.“

Musikalisch begleitet wurde der Abend von **Christoph Alexander**. Bei einem gemeinsamen Essen ließen Gäste und Gratulanten den festlichen Anlass ausklingen.

Die Senioren-Union gratuliert herzlich und wünscht unserer Marlies weiterhin Gesundheit, Tatkraft und viele aktive Jahre im Kreisvorstand!